

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Därstetten

Datum: Donnerstag, 27. Mai 2021

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Schulhaus Därstetten, Turnhalle

Vorsitz: Thomas Knutti, Gemeindepräsident

Anwesend: 32 stimmberechtigte Personen
(von total 660 Stimmberechtigten)

1 nicht stimmberechtigte Person
(Heidy Mumenthaler, Berner Oberland Medien AG)

Entschuldigt: Keine

Protokoll: Selina Zimmermann

- A. Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Personen, informiert über die Corona-Massnahmen und eröffnet die Versammlung.
 - B. Er stellt fest, dass die Versammlung nach den Vorschriften des Organisationsreglements einberufen wurde.
 - C. Es werden alle Anwesenden als stimmberechtigt anerkannt ausser die oben erwähnte Person.
 - D. Es wird als Stimmzähler gewählt:
- Rudolf Gafner
 - E. Die publizierte Traktandenliste wird genehmigt.
-

Verhandlungen

1. Jahresrechnung 2020

Hans Rudolf Tschabold erläutert die Jahresrechnung 2020, welche im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 594'427.64 abschliesst. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 84'810.–. Hauptverantwortlich für die Besserstellung sind im Wesentlichen weniger Aufwand in den Bereichen Personalaufwand, Beiträge an die Lehrerbesoldung und Unterhaltsarbeiten Liegenschaften Finanzvermögen. Mehrertrag von zirka Fr. 190'000.– bei den direkten Steuern der Nat. Personen und die Markwertanpassung AN2020 der Liegenschaften im Finanzvermögen (Fr. 361'086.03) beeinflussen das Jahresergebnis ebenfalls positiv.

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2020 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 06.04.2021 gem. Art. 71 GV verabschiedet und beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2020 mit folgenden Bestandteilen zu genehmigen:

Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	2'974'393.62
Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	3'568'821.26
Ertragsüberschuss	Fr.	594'427.64
Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	2'601'436.76
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	3'174'671.45
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	Fr.	573'234.69
Aufwand Wasserversorgung	Fr.	176'232.30
Ertrag Wasserversorgung	Fr.	175'707.80
Aufwandüberschuss	Fr.	524.50
Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	131'835.96
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	149'489.61
Ertragsüberschuss	Fr.	17'653.65
Aufwand Abfallentsorgung	Fr.	64'888.60
Ertrag Abfallentsorgung	Fr.	68'952.40
Ertragsüberschuss	Fr.	4'063.80
Nachkredite zur Genehmigung durch GV	Fr.	0.00
Nachkredite Kompetenz Gemeinderat	Fr.	124'650.00
Nachkredite gebunden	Fr.	46'009.05
Total Nachkredite	Fr.	170'659.05

Die Rechnungsrevision durch die Treuhandfirma T&R hat ordnungsgemäss stattgefunden. Sie empfehlen die Rechnung zur Genehmigung.

Diskussion: *Barbara Gafner* erkundigt sich über die aktuellen Ausgaben betreffend dem Verpflichtungskredit der Sanierung vom Schulhaus. *Barbara Svimmersky* erläutert, dass der Gesamtkredit Fr. 2'200'000.00 beträgt. Die Nettoausgaben bis dato belaufen sich auf Fr. 1'821'489.25, was einen Restkredit von Fr. 378'510.75 ergibt.

Peter Zeller erkundigt sich über den Abrechnungsstand der Wasserversorgungsprojekte Dufti- und Hauetenquelle. *Barbara Svimmersky* teilt mit, dass die Projekte noch nicht abgerechnet wurden. Sobald die Projekte abgeschlossen sind, kann entsprechend abgerechnet werden.

Michael Ryter fragt, ob weniger Projekte ausgeführt wurden, dass die Jahresrechnung solche Differenzen aufweist. *Barbara Svimmersky* erklärt, dass die Projekte teilweise günstiger gekommen sind als ursprünglich geplant war.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird wie vorgestellt und beantragt, einstimmig genehmigt.

2. **Beschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF), Kreditgenehmigung Fr. 250'000.–**

Martin Schäfer erläutert das Vorhaben. Da unser Ersteinsatzfahrzeug mit Jahrgang 1992 bereits etwas in die Jahre gekommen sowie mit der heutigen Beladung zu schwer ist, wurde uns seitens Gebäudeversicherung Bern (GVB) die Auflage erteilt, dass wir ein neues TLF beschaffen müssen. Die entsprechende Auflage muss bis ins 2022 erfüllt sein, ansonsten entfällt der jährliche Beitrag à ca. Fr. 14'000.– der GVB. Zudem ist die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges pro Feuerwehrorganisation seit 2011 in den Feuerwehrweisungen verankert. Für die entsprechende Beschaffung wurden mehrere Offerten eingeholt, welche durch einen separat gegründeten TLF-Ausschuss verglichen wurden. Nach sorgfältiger Prüfung fiel die Wahl sowohl im TLF-Ausschuss als auch im Gemeinderat schlussendlich auf das TLF Iveco Daily von der Firma Martin Rohrer V&R GmbH. *Martin Schäfer* stellt das Tanklöschfahrzeug vor.

Ziel ist es, die Bestellung für das neue Tanklöschfahrzeug nach der Kreditgenehmigung direkt auszulösen.

Antrag des Gemeinderates: Kreditgenehmigung von Fr. 250'000.– für die Beschaffung des vorgestellten Tanklöschfahrzeuges.

Diskussion: *Lorenz Dreyer* kritisiert die GVB für die Auflage, dass ein TLF beschafft werden muss. *Thomas Knutti* merkt an, dass uns die GVB dafür jeweils CHF 14'000.00 erstattet, wenn wir die Auflagen erfüllen.

Michael Ryter fragt nach, ob die Vorschriften vom öffentlichen Beschaffungswesen eingehalten wurden. *Thomas Knutti* erklärt, dass die Beschaffung vom TLF nicht öffentlich ausgeschrieben werden musste, da wir unter dem vorgegebenen Betrag vom öffentlichen Beschaffungswesen liegen, ab welchem die Beschaffung öffentlich hätte ausgeschrieben werden müssen.

Beschluss: Dem Antrag wird mit 31 Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

3. **Strassensanierung PWI Güterstrasse Brunni – Stigimaad, Kreditgenehmigung Fr. 100'000.–**

Heinz Jeremias erläutert das Vorhaben. Ursprünglich war die Strassensanierung Scheidwegen – Weitmoos für das Jahr 2020 vorgesehen. Da man uns mehr Strukturverbesserungsbeiträge zusicherte, wenn für die Strassensanierung ein Projekt erstellt wird, haben wir letztes Jahr auf die entsprechende Sanierung verzichtet. Jedoch können im 2021 keine Strukturverbesserungsbeiträge mehr ausgelöst werden, da wir mit der unvorhergesehenen Projektänderung zeitlich in Verzug geraten sind. Die Durchführung der Strassensanierung Scheidwegen – Weitmoos wird deshalb ins 2022 verschoben. Aufgrund dieser Verschiebung kann nun die Strassensanierung der PWI Güterstrasse Brunni – Stigimaad vorgezogen und im 2021 realisiert werden.

Antrag des Gemeinderates: Kreditgenehmigung von Fr. 100'000.– für die Strassensanierung der PWI Güterstrasse Brunni – Stigimaad.

Diskussion: Es erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Kurtaxenreglement

Fritz Batzli erläutert das Kurtaxenreglement. Da sich der Verkehrsverein Weissenburg-Därstetten per 31.12.2020 aufgelöst hat, ist neu ab dem 01.01.2021 die Gemeinde Därstetten zuständig für das Inkasso der Kurtaxe und der kant. Beherbergungsabgabe. Dies bedeutet, dass ein neues Kurtaxenreglement genehmigt werden muss. Das bisherige Kurtaxenreglement vom 01.01.2006 lautet auf den Verkehrsverein Weissenburg-Därstetten. Da der Verkehrsverein Weissenburg-Därstetten nicht mehr existiert, ist dieses Reglement nichtig.

Die kommunale Kurtaxe stützt sich auf das kantonale Steuergesetz. Voraussetzung für die Einführung der Kurtaxe ist ein Gemeindereglement. Die Gemeinde setzt den Ansatz fest. Der Ertrag der Kurtaxe ist von den Gemeinden zur Finanzierung von touristischen Einrichtungen und Veranstaltungen im Interesse der Gäste zu verwenden. Für Ferienwohnungen kann die Kurtaxe als obligatorische Pauschale ausgestaltet werden. Stand August 2016 beträgt die Kurtaxe in den bernischen Gemeinden zwischen einem und sechs Franken.

Antrag des Gemeinderates: Genehmigung des Kurtaxenreglements.

Diskussion: *Peter Zeller* möchte wissen, wie die Einnahmen eingesetzt werden. *Fritz Batzli* erläutert, dass die Einnahmen beispielsweise für die Sanierung der Grillstelle Tanzboden oder für Gratisbahnfahren von Touristen eingesetzt werden. *Peter Zeller* klärt auf, dass die Einnahmen nicht für den Lenk-Simmental Tourismus eingesetzt werden dürfen.

Barbara Gafner sind die hohen Tarife aufgefallen. Sie möchte gerne wissen, wie die Tendenz betreffend der Tarife aktuell ist. *Katja von Känel* gibt Auskunft darüber, dass wir den Rahmentarif mit Oberwil und Boltigen abgeglichen haben und uns eher im unteren Bereich des Rahmentarifs orientieren werden.

Barbara Gafner möchte abschliessend noch wissen, wo die Vergünstigungen der Gästekarten einzusehen sind. *Katja von Känel* informiert, dass die Vergünstigungen auf der Webseite von Lenk-Simmental-Tourismus aufgeschaltet sind.

Beschluss: Dem Antrag wird mit 31 zu 1 Stimmen zugestimmt.

5. Verschiedenes

Michael Ryter teilt mit, dass bei der Kehlstadtmatte eine Bepflanzung geplant ist. Ursprünglich war die Rede davon, dass 20 neue Bäume gepflanzt werden. Im Plan sind jedoch nur 5 Bäume eingezeichnet.

Thomas Knutti gibt bekannt, dass keine Auflage betreffend der Begrünung vorliegt. Die Gemeinde Därstetten ist eher der Meinung, dass keine Begrünung vorgenommen wird. *Fritz Batzli* würde mit der Begrünung noch zuwarten, da bei der Kehlstadtmatte noch eine Sanierung der Wasserleitung bevorsteht. *Heinz Jeremias* erklärt, dass die bestehenden Bäume belassen werden können und 5 zusätzliche Bäume realisierbar wären. Genaueres muss noch mit den Grundeigentümern abgeprochen werden.

Ruedi Gafner fragt, wie das Campen bei der Grillstelle Tanzboden geregelt ist und erkundigt sich, ob die Camper der Gemeinde einen Betrag entrichten oder ob diese gratis campen können. Früher wurde zuerst Rücksprache mit der Gemeinde genommen, wenn jemand campen wollte. *Thomas Knutti* klärt auf, dass das Grundstück bei der Grillstelle Tanzboden der Bäuert und nicht der Gemeinde Därstetten gehört. Die Gemeinde ist also nicht zuständig für die Einnahmen, da sie nicht Grundeigentümerin ist. Bei der Grillstelle ist ein „Kässeli“ vorhanden, in welches die Camper Bargeld einwerfen können. Zudem hängt ein Plakat mit den Angaben eines Twint-Kontos, auf welches einbezahlt werden kann.

Barbara Gafner fragt nach, ob bei der Einzonung Mayacher Platz für die Unterbringung des Gemeindefahrzeugs geplant ist. *Thomas Knutti* verneint die Frage und erklärt, dass die Einzonung Mayacher gebunden ist und dort nur der Standortinhaber eine Erweiterung von der bestehenden Firma bauen darf.

Es wird auf die Protokollauflage gemäss Art. 64 OgR und auf die Beschwerdemöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Thomas Knutti bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und wünscht allen Anwesenden weiterhin gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung 21.15 Uhr.

Der Präsident:

Die Sekretärin:

T. Knutti

S. Zimmermann